Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **60 (1973)**

Heft 4: **Flughäfen in der Schweiz**

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Hassler Wanderschau 1973

Die umfassende Information für Boden und Wand und einzigartig in der Schweiz.

Verpassen Sie die grosse rollende Teppich-, Boden- und Wandbelags-Schau nicht.

Die Hassler Wanderschau 1973 präsentiert:

Das grosse Breitteppich-Sortiment in Grossmustern und Originalrollen

Eines der grössten Nadelfilz-Programme der Schweiz

Das leistungsfähige Bodenbelags-Programm

Wandbeläge für neue technische und gestalterische Lösungen

220 Hotelteppiche, ausgewählt für das schweizerische Gastgewerbe

Hassler de Luxe, eine Kollektion mit 180 der exklusivsten Teppichböden

Eine prachtvolle Auswahl aus 20000 Orientteppichen mit interessanter Tonbildschau

Das gesamte Platten-Programm aus dem Hassler-Sortiment

Fachleute beraten über Verlege-, Werkzeuge- und Leim-Probleme

Pflege- und Reinigungs-Probleme und deren Lösung, eine aufschlussreiche Demonstration

Parkhotel Waldhaus Waldhaus/Flims	Mittwoch mercredi Donnerstag jeudi	25. April 25. avril 26. April 26. avril	14.00–21.00 10.00–21.00	**Flims 25./26.4.**
OLMA, Halle D St. Gallen	Montag lundi Dienstag mardi	30. April 30. avril 1. Mai	14.00–21.00 10.00–21.00	**St. Gallen 30.4./1.5.**
Kasino Schwyz	Donnerstag jeudi Freitag vendredi	3. Mai 4. Mai	14.00–21.00 10.00–21.00	**Schwyz 3./4.5.**
Padiglione Conza Lugano	Mittwoch mercredi Donnerstag jeudi	9. Mai 10. Mai	14.00–21.00 10.00–21.00	**Lugano 9./10.5.**
Zürich-Altstetten Lindenplatz Hotel Spirgarten,	Montag lundi Dienstag mardi	14. Mai 15. Mai	14.00–21.00 10.00–21.00	**Zürich 14./15.5**
Stadttheater Olten Konzertsaal	Donnerstag jeudi Freitag vendredi	17. Mai 18. Mai	14.00–21.00 10.00–21.00	**Olten 17./18.5**
Grande salle Maison Pulliérane, Pully	Dienstag mardi Mittwoch mercredi	22. Mai 23. Mai	14.00–21.00 10.00–21.00	**Pully 22./23.5.**
Kursaal Interlaken	Montag lundi Dienstag mardi	28. Mai 29. Mai	14.00–21.00 10.00–21.00	**Interlaken 28./29.5.**

HASSLER

Hans Hassler AG, Kasinostrasse 19, 5001 Aarau

Wettbewerbsentscheide

Arch. SWB, Grenchen. Jeder Teilnehmer erhält zudem die festgelegte Entschädigung von 2000 Fr. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen. Preisgericht: Edi Lanners, Arch. SIA/SWB, Zürich; Eduard Ladner, Arch., Wildhaus; Stephan Schubiger, Ing. ETH, Zürich; Franz Regli, Präsident der Kirchenbaukommission, Pieterlen; Paul Schmidt, Beatenberg.

Sekundar- und Primarschulanlage in Kirchdorf BE

Das Preisgericht beschloss folgende Rangierung: 1. Rang (Fr. 3000.–): Hans Chr. Müller, Arch. BSA/SIA, Bern, + Chr. Jost, Arch. Techn. HTL; 2. Rang (Fr. 1200.–): E. Bechstein, Arch. BSA/SIA, Burgdorf; 3. Rang (Fr. 1100.–): Frey, Egger, Peterhans, Arch. BSA/SIA, Bern; 4. Rang (Fr. 800.–): Huber, Kuhn, Ringli, Arch., Bern. Preisgericht: Grossrat Paul Messerli, Kirchdorf (Präsident); A. Gnägi, Arch. BSA/SIA, Bern; A. Keckeis, Arch. SIA, Burgdorf, W. Pfisterer, Arch. SIA, Bern; P. Lüthi, Ing. ETH, Wichtrach.

Wohnüberbauung ‹Im Chrummenacher› in Illnau ZH

Das Preisgericht gelangte einstimmig zur Aufstellung folgender Rangordnung: 1. Rang (Fr. 3300.–): Fuchs + Moos, Arch., Illnau; 2. Rang (Fr. 2800.–): Spirig + Fehr, Arch., Zürich; 3. Rang (Fr. 1200.–): Kunz + Götti, Arch., Zürich; 4. Rang (Fr. 1000.–): Constam Robert, Arch., Zürich. Dazu erhält jedes Projekt die erhöhte feste Entschädigung von Fr. 1100.–. Das Preisgericht empfiehlt der Baugenossenschaft, den mit dem 1. Preis ausgezeichneten Verfasser mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen. Preisgericht: Ernst Messerer, Arch. BSA/SIA, Zürich (Vorsitz); Manuel Pauli, Arch. BSA/SIA, Zürich; Hans Würzer, Effretikon. Ersatzrichter: Frl. Beate Schnitter, Arch. BSA/SIA, Zürich; Peter Bosshard, Effretikon.

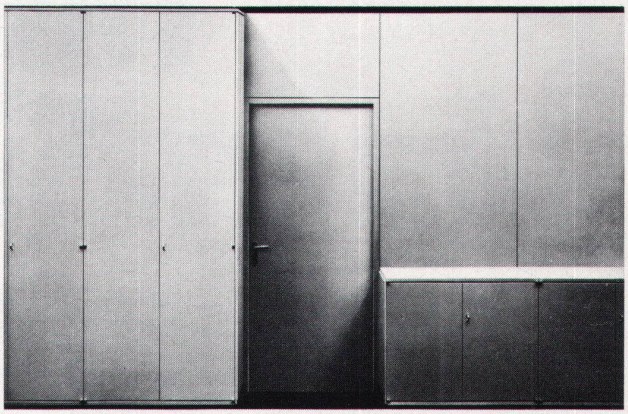
Altersheim ‹Obere Mühle›, Villmergen AG

Das Preisgericht fällte folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 2100.–): Flück + Vock, Arch. SIA, Ennetbaden; 2. Rang (Fr. 2000.–): Hans Wyder + Benny Frey, Arch., Muri/Wohlen; 3. Rang (Fr. 1000.–): Klemm + Cerliani, Arch. SIA, Bremgarten; 4. Rang (Fr. 900.–): Richard, Christoph + Peter Beriger, Arch. SIA, Wohlen. Ferner erhält jeder Projektverfasser eine feste Entschädigung von Fr. 1500.–. Das Preisgericht empfiehlt einstimmig, die Verfasser der Entwürfe im 1. und 2. Rang mit der Überarbeitung zu beauftragen. Preisgericht: Beat Hegi, Bankdirektor, Villmergen (Präsident); Karl Mühlematter, Gemeinderat, Villmergen; W. Hertig, Arch. BSA/SIA, Zürich; Hannes Zschokke, Arch. SIA, Aarau; Rudolf Lienhard, Kantonsbaumeister, Aarau. Ersatzrichter: Albert Lussi, Villmergen; Adrian Meyer, Arch., Baden.

Überbauung Guggachareal in Zürich 6

Das Preisgericht beschloss, mit der programmgemäss zur Verfügung stehenden Preissumme von Fr. 100 000.– folgende Projekte zu prämiieren: 1. Preis (Fr. 20 000.–): Alfons A. Riklin, Arch. SIA, Zürich; 2. Preis (Fr. 14 000.–): H. Müller + O. Nietlispach, Arch., Zürich; 3. Preis (Fr. 14 000.–): bauatelier 70, Zürich (Thomas Wiesmann, Arch. ETH, Miklos Koromzay, Arch. SIA, Walter Ziebold, Arch. SIA); 4. Preis (Fr. 12 000.–): Rudolf Rast, Arch. SIA, Bern; 5. Preis (Fr. 10 000.–): Egon Dachtler, Arch., E.P. Nigg, Arch. SIA, Zürich; 6. Preis (Fr. 8000.–): Ernst Gisel, Arch. BSA/SIA, Zürich; 7. Preis (Fr. 7000.–): Paul W. Tittel, Arch. BSA/SIA, Zürich; 8. Preis (Fr. 6000.–): Theo Hotz, Arch., Zürich; 9. Preis (Fr. 5000.–): Manuel Pauli, Arch. BSA/SIA, Zürich. Ferner empfiehlt das Preisgericht, mit der verfügbaren Ankaufssumme folgenden Entwurf anzukaufen (Fr. 8000.–): H. Eberli + F. Weber + H.P. Braun, Arch., Zürich. Preisgericht: Stadtrat E. Frech, Vorstand des Bauamtes II (Vorsitz); Stadtbaumeister A. Wasserfallen, Arch. BSA/SIA (Vorsitz); Stadtrat J. Baur, Vorstand des Schulamtes; Dr. G. Senn, Basel; H.U. Hauri, Arch. SIA, Zürich; E.W. König, Arch., Zürich; Kantonsbaumeister R. Lienhard, Aarau; M. Ziegler, Arch. BSA/SIA, Zürich. Das Preisgericht empfiehlt dem Stadtrat einstimmig, den Verfasser des erstprämiierten Entwurfes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu beauftragen.

INwand



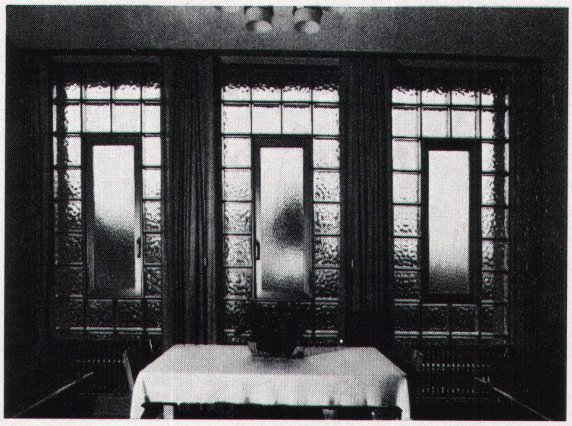
das vorfabrizierte, repräsentative Schrank- und Trennwandsystem für die Unterteilung und Ausstattung moderner Räume:
● auf cm genau setzbar ● trocken montierbar
● gewichtsparend ● schalldämmend

Besuchen Sie die grösste permanente Büro-Fachausstellung in Zürich oder unsere zweite repräsentative Fachausstellung in Basel
Bitte verlangen Sie unsere Dokumentation!

büro fürrer

Studio für Bürotechnik
8021 Zürich 2 Tödistrasse 48
Telefon 01 - 36 56 10

Studio für Bürotechnik Basel
J. J. Balmerstrasse 5 (Gundeli-Park), Telefon 061 - 35 01 35.



Glasbausteinfenster mit Anticorodal-Drehflügel in Sitzungszimmer.

Glasbausteine bieten viel mehr Gestaltungsmöglichkeiten als die konventionelle Verglasungsart. Lichtstreuung, Isolation, Schalldämmung, Sicherheit gegen Feuer und Einbruch und dauernde Glasklarheit stempeln den Glasbaustein zum modernen, exklusiven Bauelement.

Über 20 verschiedene Typen, durchschimmernd oder durchsichtig, lichtstreuend oder blendungsfrei, ermöglichen die technisch und ästhetisch einwandfreie Lösung der meisten Probleme.

Lieferung und Montage

Verlangen Sie unverbindlich Vorschläge und Kombinationszeichnungen

SCHNEIDER + SEMADENI
8004 ZÜRICH

Spezialfirma für Glasbetonbau
8004 Zürich, Feldstrasse 111
Tel. 01/39 86 63 und 23 78 08